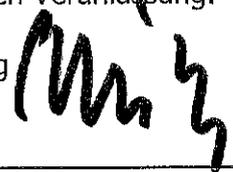


III.2
II.5

Nachstehenden Auszug übersende ich zur Kenntnisnahme und weiteren Veranlassung.

Im Auftrag



Auszug aus der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Rates am 24.02.2016

11. Haushaltsplanberatungen

Herr Bürgermeister Dr. Heinisch teilte mit, dass die Stellungnahme der IHK zum Haushalt 2016/2017 den Ratsmitgliedern zur Kenntnis gegeben worden sei.

11.4 Haushaltssatzung 2016/2017 einschließlich mittelfristiger Ergebnis- und Finanzplanung 2015 bis 2020 - Drucksache Nr. GB III – 55/2016

Herr Bürgermeister Dr. Heinisch wies darauf hin, dass die Verwaltung nach nochmaliger eingehender Prüfung, Auswertung vorliegender Jahresrechnungen und künftiger intensiver Bewirtschaftung anbieten könne, die Bewirtschaftungskosten für die städtischen Immobilien (enthalten in Zeile 13 – Aufwendungen Sach- und Dienstleistungen) ab dem Jahr 2016 um 100.000,00 Euro zu reduzieren. Angesichts aktueller Preisentwicklungen sollte es möglich sein, Energiekosten in dieser Höhe einzusparen.

Herr Kramer zeigte sich von dieser Aussage überrascht, da bisher seitens der Verwaltung dargestellt worden sei, dass Einsparungen in diesem Bereich nicht möglich seien. Er vertrat die Auffassung, dass keinesfalls an der Unterhaltung der Gebäude gespart werden dürfe.

Herr Ebel zeigte sich erfreut und wies darauf hin, dass die Berechnungen der FDP-Fraktion und die daraus resultierenden Anträge im Haupt- und Finanzausschuss dies bereits gezeigt hätten.

Herr Gries führte aus, dass dem Vorschlag zur Kürzung der Energiekosten zugestimmt werden könne. Er sprach sich aber ebenfalls gegen eine Kürzung im Bereich der Gebäudeunterhaltung aus.

Herr Janssen schilderte die Diskussion im Haupt- und Finanzausschuss, dort sei die Verwaltung gegen die vorgeschlagene Kürzung im Bereich der Energiekosten gewesen. Er vermutete, dass mit dieser Kürzung der Haushalt künstlich verschönert werden solle. Dem Veränderungsantrag könne daher nicht zugestimmt werden.

Nach weiterer Diskussion fasste der Rat mit 22 Ja-Stimmen und 13 Nein-Stimmen den Beschluss, die Bewirtschaftungskosten für die städtischen Gebäude produktübergreifend ab dem Jahr 2016 um 100.000,00 Euro zu senken.

Nach dieser Diskussion wurden die Haushaltsreden gehalten, die als Anlagen 2 – 6 der Niederschrift beigefügt sind.

Im Anschluss daran fasste der Rat mit 19 Ja-Stimmen und 16 Nein-Stimmen folgenden Beschluss:

Die Haushaltssatzung der Stadt Heiligenhaus für die Haushaltsjahre 2016 und 2017 einschließlich Eigenkapitalaufbaukonzept und der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2016 bis 2020 wird beschlossen (Anlage 7).

Für die Richtigkeit:

Schmidt